



Pressemeldung Berliner Wassertisch

www.berliner-wassertisch.net

V.i.S.d.P.: Thomas Rudek
Tel.: 030 / 261 33 89 (AB)
ThRudek@gmx.de

Berliner Wassertisch c/o Thomas Rudek, Ritterstr. 53, 10969 Berlin

Berlin, den 05. Juli 2010

Berliner Wassertisch beteiligt sich an Megaspree-Demo Am 10. Juli das „Rote“ Rathaus in die Zange nehmen

„Rette Deine Stadt“ – unter diesem Aufruf fordert auch der Berliner Wassertisch alle Berliner auf, an der Megaspree-Demo am Samstag, dem 10. Juli, teilzunehmen. Unser Ziel: Berlin zu retten vor profitgierigen Konzernen, vor dem Ausverkauf und der Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge, vor der Verdrängung von Menschen, die von Armut betroffen sind. Damit muss endlich Schluss sein! Die Finanzkrise hat bewiesen: Wenn es darum geht, korrupte Banken zu retten, wird Geld in Billionen Höhe bereitgestellt. Wenn es darum geht, die öffentliche Daseinsvorsorge der Bevölkerung preiswert zur Verfügung zu stellen, dann muss gespart werden.

Schon seit langem betreiben die Politiker auch des rot-roten Senats eine lobbyistische Politik zugunsten der Vermögenden und Konzerne. Die Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe ist die Berliner teuer zu stehen gekommen: Seit 2001 sind die Wasserpreise um 35 % gestiegen. Unter Dach und Fach gebracht wurde die Teilprivatisierung mit Geheimverträgen, in denen den privaten Konzernen RWE und Veolia in einem Vertrag mit unbefristeter Laufzeit (!) rechtswidrige Gewinn garantien zugesichert worden sind. Der Wassertisch setzt sich gemeinsam mit dem MEGASPREE-Bündnis für eine sozial gerechte Stadt ein und fordert alle Berliner auf, sich an der Megaspree-Demo zu beteiligen und das Volksbegehren des Wassertisches zur Offenlegung der Geheimverträge zu unterstützen: Schluss mit Geheimverträgen, Schluss mit der Ausplünderung dieser Stadt durch profitgierige Konzerne. Überlassen wir die Gesetzgebung nicht länger den Lobbyisten und Bürokraten, sondern machen wir Gesetze für die Berliner, Gesetze, die uns nutzen und nicht den privaten Profiteuren.

Bis zum 27. Oktober dauert die 2. Stufe des Volksbegehrens. Bis dahin können Berliner das Volksbegehren unterschreiben. Wenn viele mitmachen, und alle ihre Netzwerke einbringen, werden wir unsere Stadt gemeinsam retten und den Herrschenden zeigen, dass ihre Macht Grenzen hat, Grenzen, die wir bestimmen!

V.i.S.d.P. Thomas Rudek (030 - 261 33 89 (AB) – e-mail: ThRudek@gmx.de)
(Sprecher des Volksbegehrens „Schluss mit Geheimverträgen – Wir Berliner wollen UNSER WASSER zurück“)